

Thema	Inhalte
Teilnehmende	Herr Hellriegel (cima) Frau Haack (cima) Herr Böttcher (Bürgermeister) Herr Kuckelt (Vorsitzender Bauausschuss) Frau Grommes (Vorsitzende Kulturausschuss) Herr Gravert (Vorsitzender Wegebau- und Umweltausschuss) Her Minnemann (Wegebau- und Umweltausschuss) Frau Trampler (Kinderfestausschuss) Herr Markschies (Finanzausschuss) Herr von Drathen (Gemeindevertretung) Frau Bockhold (Natur vor Ort) Frau Kohnke (Senioren Club)
Organisatorisches	
Ansprechpartner bei der cima	<ul style="list-style-type: none"> • Martin Hellriegel: Projektleiter hellriegel@cima.de • Aileen Haack: Beraterin haack@cima.de • Telefon 0451 389 68 32
Entwurfsstand Handlungsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorlauf zur Sitzung der Entwurf des Handlungsprogramms zur Verfügung gestellt. • Anhand dieses wurden die Ziele und Maßnahmen hinsichtlich aufgetretener Fragen, Hinweise und Ergänzungen im Plenum besprochen. • Im nachfolgenden Protokoll sind die angesprochenen Hinweise aufgeführt. Entsprechende Änderungen werden von der cima in das Handlungsprogramm eingearbeitet. • Redaktionelle Hinweise wurden gesondert übermittelt und ebenfalls eingearbeitet.
6.1 Das Leitbild für Oersdorf	
S. 38	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklungsperspektive für den Ortskern wird offener formuliert, um den Eindruck zu vermeiden, dass Mehrgenerationenwohnen
6.2 Wohnen & Ortsbild	
S. 40 Anpassung in den Plural	<ul style="list-style-type: none"> • [...] Bei der Betrachtung der Innenentwicklungspotenziale sind perspektivisch auch die heute noch landwirtschaftlich genutzten Hofstellen im Ortskern integrativ mit zu betrachten. Ein entsprechendes Konzept muss in enger Zusammenarbeit mit den Eigentümern und der Bevölkerung erarbeitet werden.
S. 42 Nr. 1.1.2 Ergänzung der Innenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Sensible Prüfung einer Hinterlandbebauung und der Innenentwicklung für Mehrgenerationenprojekte im Bedarfsfall
S. 43 Nr. 1.2.1 Dorfkern statt Dorfmitte	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von kleinen und generationengerechten Wohnformen im Dorf kern
S. 44 Nr. 1.2.2 Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Initiative	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Umsetzbarkeit einer „Dorfentwicklungsgesellschaft“ auf genossenschaftlicher Basis, mit dem Zweck einer gesellschaftlichen Entwicklung des benötigten Wohnraums, in Eigenverantwortlichkeit einer interessierten Gruppe

S. 45 Nr. 1.3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Amt Kisdorf als wichtigster Akteur
S. 45 Nr. 1.3.3 Anpassung in den Plural	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund des Strukturwandels werden und wurden auch in Oersdorf immer mehr landwirtschaftliche Betriebe aufgegeben. In Oersdorf bestehen weitere derartige Flächen im Ortskern. Ein Landwirt signalisierte gegenüber der Gemeinde bereits die Absicht, den Betrieb aufgeben zu wollen. Diese Flächen bieten ein Potenzial für eine wohnbauliche Entwicklung im Ortskern. Bei der Planung ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eigentümern unter Einbeziehung der Bevölkerung zwingend erforderlich. Es besteht an dieser Stelle die Chance, moderne Planungsideen auf Quartiersebene zu verwirklichen (Energieautarkie, besondere Wohnformen, autofreies Quartier, Integration moderner Gewerbebetriebe etc.)
6.3 Leben & Gemeinschaft	
S. 47 Nr. 2.1.2 Wetterschutz und mobile Toiletten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwertung der Speelwisch mit einem Wetterschutz und ggf. ergänzende mobile Toiletten bei Veranstaltungen
S. 48 Nr. 2.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche als wichtigste Akteure
S. 48 Nr. 2.2.1	<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr als wichtigster Akteur
S. 48 Nr. 2.2.2	<p>Umbenennung in:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines multifunktionalen Funktionsgebäudes mit Hallencharakter mit einem Überstand für die Feuerwehr und den Bürgerverein auf der Dorfweiese und Integration in das Gesamtkonzept „Dorfmitte“ <p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittelfristig <p>Zielgröße:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines multifunktionalen Funktionsgebäudes mit Hallencharakter mit einem Überstand für die Feuerwehr und den Bürgerverein auf der Dorfweiese und Integration in das Gesamtkonzept „Dorfmitte“. <p>Beteiligte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung Bürgerverein <p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [...] Das Multifunktionsgebäude soll etwa 400 m² umfassen und in Sektionen unterteilt werden, die von der Feuerwehr und dem Bürgerverein genutzt werden. Zusätzlich soll es einen Überstand erhalten, der bspw. bei Festen als Unterstand genutzt werden kann. <p>Monitoring:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Funktionsgebäudes mit Hallencharakter mit Überstand
S. 49 Nr. 2.2.5 Formulierung als Prüfoption	<ul style="list-style-type: none"> • [...] und Prüfung einer Ausweitung der digitalen Angebote der Gemeinde •
S. 50 Nr. 3.1.1	<p>Ergänzung unter Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der im Handlungsfeld Mobilität benannten Maßnahmen und eine sukzessive Erweiterung des Haltestellenangebots im Gemeindegebiet.
S. 50 Nr. 3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Entfällt
6.4 Mobilität & Vernetzung	
S. 53 Nr. 4.3.1	<ul style="list-style-type: none"> • [...] und Integration von E-Ladesäulen
S. 54 Nr. 4.3.2	<ul style="list-style-type: none"> • Entfällt

<p>S. 55 Nr. 5.2.1 Ergänzung Logistikbetriebe</p>	<p>Zielgrößen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Planungen von Umgehungsstraßen für die regionalen Gewerbestandorte der Region (Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg) sowie zusätzliche Verkehrsaufkommen durch die Logistikbetriebe an der A 7, Amazon in Nützen und perspektivisch Zubringerverkehre zur A 20 können zu Mehrbelastungen der Ortsdurchfahrt führen. Die Belange der Gemein-de sind bei diesen Planungsprozessen frühzeitig einzubringen und nur falls nicht vermeidbar ausreichend zu entschärfen.
<p>S. 57 Nr. 5.2.5</p>	<p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [...] Auch eine abgesetzte farbliche Gestaltung des Straßenbelags in der Ortsdurchfahrt trägt zur Verdeutlichung bei.
<p>S. 57 Nr. 5.2.7</p>	<ul style="list-style-type: none"> [...] und Förderung des Radverkehrs durch die Einrichtung von Fahrradstellplätzen <p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinde kann prüfen, ob sich im Umfeld des Spielplatzes am Regenrückhaltebecken oder der Tischtennisplatte Parkplätze realisieren lassen.
<p>6.5 Natur & Umwelt</p>	
<p>S. 61 Nr. 6.2.1</p>	<ul style="list-style-type: none"> [...] auch innerörtlich
<p>S. 61 Nr. 6.2.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> [...] und kann spezielle Blühmischungen zur Verfügung stellen.
<p>S. 63 Nr. 7.1.2</p>	<ul style="list-style-type: none"> Dauerhafte Maßnahme
<p>S. 63 Nr. 7.1.3 Ergänzung</p>	<p>Handlungsebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vermeidung des Einsatzes von Giftmittel in der Oersdorfer Landwirtschaft <p>Zeitraum:</p> <ul style="list-style-type: none"> dauerhaft <p>Zielgröße:</p> <ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Unterstützungsmöglichkeiten für eine giffreie Landwirtschaft in Oers-dorf durch eine enge Zusammenarbeit mit den Landwirten, die vor Ort die Flächen nutzen: Ergänzung Bürgerverein <p>Beteiligte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinde Landwirte Einwohnerschaft <p>Bemerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das langfristige Ziel ist es eine giffreie Gemeinde zu sein. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen in der Gemein-de werden immer mehr von Landwirten aus dem weiteren Umland bewirtschaftet, sodass ein persönlicher Bezug zum Ort verloren geht. Um die Gesundheit der Bevölkerung zu sichern und eine Vermeidung von Giftstoffen zu erreichen ist ein enger Dialog mit den Landwirten zu führen und ein gemeinsamer Weg abzustimmen. Monitoring: <p>Monitoring:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation mit den in Oersdorf aktiven Landwirten Gemeinsame Erarbeitung einer „Giffrei-Strategie“
<p>6.6 Gewerbe & Infrastruktur</p>	
<p>S. 67 Nr. 8.2.1 Ergänzung der Zielgrößen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auslegung einer Interessenliste auf Initiative der Interessenten hin und Abfrage [...]

S. 68 Nr. 9.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • Führung eines kritischen Diskurses über den Ausbau des Mobilfunknetzes und ggf. Einforderung eines Ausbaus des Mobilfunknetzes beim Netzbetreiber
Planung öffentlicher Arbeitskreis - Schlüsselprojekte	
Station „Dorfmitte“	<p>Plandarstellung der „Dorfmitte“, Schulstraße 6 wird nicht einbezogen Abfrage von Qualitätskriterien für eine Bebauung an der Winsener Straße jeweils mit Beispielbildern dargestellt und auspunkten lassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschossigkeit • Dachform • Kubatur / Typ • Fassade • ... <p>Abfrage „Was stellen Sie sich auf dem Grundstück Dorfstraße 5 vor?“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Bilder als Beispiele wie bei Winsener Straße <p>Abfrage „Bereitschaft Genossenschaft“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punktevergabe Bereitschaft signalisieren und an einer Scalebar den Geldeinsatz markieren von 50€ bis 5.000€ <p>Abfrage „Gestaltung der Freifläche „Dorfwiese“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungen, mit Beispielbildern dargestellt und auspunkten lassen, Liste offen lassen
Station „Radweg“	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung wie präsentiert, Abgrenzungen zur Fahrbahn werden ergänzt • Abfrage: „Was fehlt bei der Ausstattung des Radweges?“
Station „Wegenetz“	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der Wege ähnlich wie in der Präsentation mit Ergänzung des Rundweggedankens mit Kattendorf und Winsen • Abfrage: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arten der Wegeoberflächen mit Kosten? ○ Standorte für Bänke und Ruhezone etc.
Ausblick	
Nächste Schritte	<ul style="list-style-type: none"> • Die CIMA passt das Handlungsprogramm entsprechend der im Protokoll festgehaltenen Änderungen und Ergänzungen an. • Diskussion des Handlungsprogramms mit der Öffentlichkeit in einer öffentlichen Veranstaltung. • Öffentlicher Arbeitskreis am Samstag den 25. April 2020 um 10 Uhr im Gemeindehaus • Der Arbeitsstand des Handlungsprogramms wird auf der Gemeinewebsite veröffentlicht, damit alle die Möglichkeit haben sich vorzubereiten. • Die CIMA bereitet Einladungsmaterial (Flyer) vor; die Gemeinde übernimmt die Verteilung. • Die Erkenntnisse aus dem öffentlichen Arbeitskreis werden in das Handlungsprogramm ergänzt und fließen in die Ausarbeitung der Schlüsselprojekte ein • Die CIMA arbeitet die Steckbriefe zu den Schlüsselprojekten aus • Am 18.05.2020 tagt die Lenkungsgruppe zum Thema Schlüsselprojekte • Am 19.06.2020 findet der öffentliche Abschluss des OEK-Prozesses statt und die Ergebnisse des Konzeptes werden der Öffentlichkeit vorgestellt.

Protokoll –

Lenkungsgruppe Handlungsprogramm Ortsentwicklungskonzept Gemeinde Oersdorf



Datum: 11.02.2029 – Zeit: 18:00 – 21:30 Uhr – Ort: Gemeindehaus Oersdorf

Beteiligung der Bevölkerung / Ablauf des öffentlichen Arbeitskreises	<ul style="list-style-type: none">• Es besteht für die Öffentlichkeit die Möglichkeit am Entwurf des Handlungsprogramms weiterzuarbeiten, neue Maßnahmen zu ergänzen oder sich gegen Maßnahmen auszusprechen.• Workshop (Methode World Café)• Abfrage zu Themen der Schlüsselprojekte• Diese Hinweise / Änderungen / Ergänzungen werden anschließend durch die cima eingearbeitet.
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------